



Halle 7  
Stand 115



Bild: IBHsoftec Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH

Bild 1: Die integrierte Soft-SPS im IBH Link UA dient zur Datenvorverarbeitung und wird mit STEP7 oder TIA Portal in KOP, FUP, AWL, SCL oder S7-GRAPH programmiert.

## IBH Link UA beinhaltet jetzt eine S7-Soft-SPS

Im vergangenen Jahr hat der ausgewiesene S5 und S7-Spezialist IBHsoftec mit dem IBH Link UA eine smarte Möglichkeit geschaffen, auch ältere Simatic-Steuerungen in die OPC-UA-Kommunikation einzubinden. Der IBH Link UA ist eine OPC-UA-Server/Client-Baugruppe mit Firewall für Simatic S5- und S7-Steuerungen. Jetzt legt das Unternehmen mit einer neuen Version nach, die eine vollwertige Soft-SPS an Bord hat. Wir stellen das erweiterte Gerät kurz vor.

Zur Erinnerung: Der IBH Link UA ist eine OPC-UA-Server/Client-Baugruppe mit Firewall für Simatic S5-, S7-200-, S7-300-, S7-400-, S7-1200-, S7-1500- und Logo!- (Ethernet Versionen) Steuerungen. Es handelt sich hierbei um ein kompaktes Gerät zur Hut-schienenmontage mit vier Ethernet Ports und einer 24V-Stromversorgung. Der IBH Link UA wird mit dem frei verfügbaren IBH OPC Editor, dem original Siemens STEP7 oder dem TIA Portal konfiguriert. Es muss keine spezielle Software auf dem Programmiergerät installiert werden. Somit ist der IBH Link UA nahtlos in das SPS-Projekt integriert. Es können bis zu 31 STEP7 und / oder TIA-Projekte parallel verarbeitet werden.

### Neue Version mit integrierter S7-Soft-SPS

Der IBH Link UA enthält nun zusätzlich eine Soft-SPS. Die Soft-SPS ist in der Lage, Variablen von dem OPC-UA-Server zu lesen und zu schreiben. Die inte-

grierte Soft-SPS dient zur Datenvorverarbeitung und wird mit STEP7 in KOP, FUP, AWL, SCL oder S7-GRAPH programmiert. Die Programmierung erfolgt wahlweise mit dem Simatic Manager oder dem TIA Portal. Über ein Webinterface lassen sich der Status als auch die Soft-SPS-Verbindungen online beobachten.

### Funktionsweise der Soft-Steuerung

Zunächst muss über die Web-Oberfläche des IBH Link UA die Soft-SPS aktiviert werden. Hierzu wird auf dem definierten Slot der PC-Station des OPC UA-Servers zusätzlich eine Soft-SPS ein-

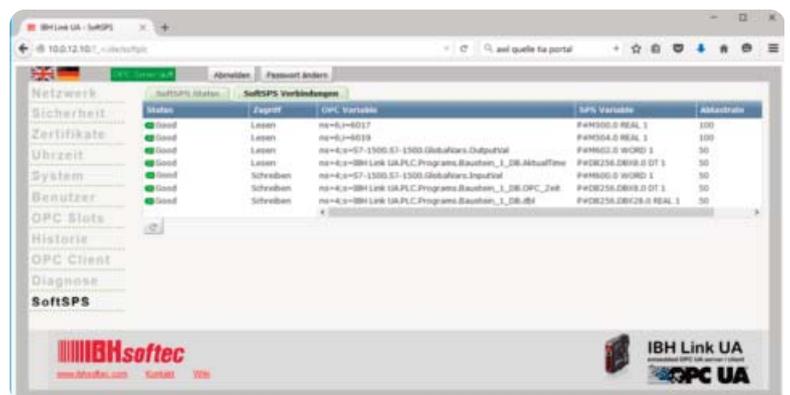


Bild 2: Den Soft-SPS-Status kann man auf der Web-Oberfläche des Konfigurators beobachten. Auf der Seite kann auch die Leistung der Soft-SPS eingestellt werden. Weiterhin kann man den Status der Soft-SPS-Client-Verbindungen abfragen.

Bild: IBHsoftec Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH

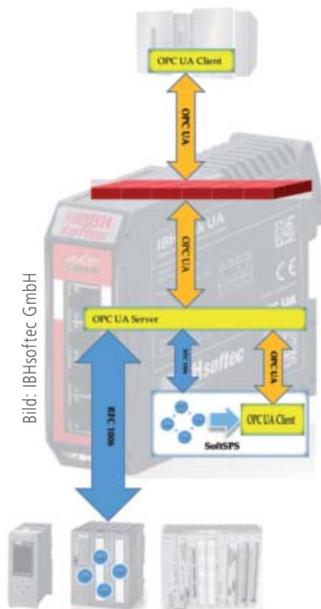


Bild 3: Der IBH Link UA besitzt drei Ethernet Ports für die Maschinenebene und einen Ethernet Port für die Leitebene. Auf der Leitebene sind nur OPC-Zugriffe möglich. Es ist eine Firewall zwischen den beiden Ebenen integriert.

gefügt. Den Soft-SPS-Status kann man auf der Web-Oberfläche des Konfigurators beobachten. Auf der Seite kann auch die Leistung der Soft-SPS eingestellt werden. Weiterhin kann man den Status der Soft-SPS-Client-Verbindungen abfragen. Die Steuerung ist in der Lage die OPC-Variablen zyklisch zu lesen bzw. zu schreiben. Die Soft-SPS besitzt den kompletten Befehlsvorrat der Simatic S7-416 CPU. Bei Projektierung mit STEP7 oder dem TIA wird zusätzlich eine WinAC in das virtuelle Rack platziert und die Datenvorverarbeitung somit vollständig im Projekt integriert. In der Soft-SPS sind die für eine Software-SPS relevanten Systemfunktionen (SFC) integriert, ebenfalls die für eine Software-SPS relevanten Systembausteine.

### Weitere Merkmale von IBH Link UA

Der IBH Link UA besitzt drei Ethernet Ports für die Maschinenebene und einen Ethernet Port für die Leitebene. Auf der Leitebene sind nur OPC-Zugriffe möglich. Es ist eine Firewall zwischen den beiden Ebenen integriert. Das Gerät besitzt eine Zertifikatsverwaltung zur sicheren Kommunikation. Die Konfiguration der Sicherheitsstufen und die Verwaltung der Zertifikate erfolgt komfortabel über einen Web-

browser. Die Kommunikation mit den Steuerungen erfolgt über TCP/IP. Falls eine Steuerung keinen Ethernet-Anschluss besitzt, kann man dies über die bewährten Kommunikationsadapter IBH Link S7++ oder IBH Link S5++ realisieren.

### Fazit

Durch die Erweiterung des IBH Link UA haben Anwender jetzt die Möglichkeit,

Daten im Gerät selbst vorzuverarbeiten. Dadurch ist der IBH Link UA noch flexibler geworden und besser an die jeweiligen Anforderungen anpassbar. Anwender, die ihre, u.a. auch in die Jahre gekommenen Steuerungen per OPC UA ansprechen wollen, sollten sich den IBH Link UA unbedingt einmal näher anschauen. (kbn) ■

[www.ibhsoftec.com](http://www.ibhsoftec.com)